

Tipp - Selbstgemachtes Hunde-Eis

Viele Hunde und Katzen lieben Milchiges, vertragen aber meist die enthaltene Laktose nicht. Wenn sie erwachsen werden, verlieren die meisten Hunde und Katzen die Fähigkeit Lactose zu spalten. Für das Hunde- und Katzeneis verwendest Du deshalb besser Quark, Joghurt oder spezielle Katzenmilch.

Während Hunde schon eine größere Portion Eis vertragen als Katzen, gilt aber für beide, dass Eis ein selteneres Vergnügen bleiben sollte. Schließlich wollen wir unseren Lieblingen keine Schneekolik bescheren. Gib Hunden höchstens ein Eis alle 2 Tage.

Bananen-Schleck

- 2 EL Quark
- Einen Schuss Öl
- ¼ reife Banane kleinpürieren
- Alles miteinander vermischen und in zwei Muffinförmchen verteilen
- Für den Stil kannst Du eine Kaustange hineinstecken
- Über Nacht in den Gefrierer stellen

Leberwurst-Schleck

- 2 EL Hüttenkäse
- Einen Schuss Öl
- 2 Tl Leberwurst
- Alles miteinander vermischen und in zwei Muffinförmchen verteilen
- Für den Stil kannst Du eine Kaustange hineinstecken
- Über Nacht in den Froster stellen

Puten-Schleck

•2 EL Quark

•Einen Schuss Öl

•60 g Putenfleisch kochen und mit 3 EL des Kochwassers pürieren

•Alles miteinander vermischen und in zwei Muffinförmchen verteilen

•Für den Stil kannst Du eine Kaustange hineinstecken

•Über Nacht in den Gefrierer stellen

Katzen-Eis

Je nach Geschmack Deiner Katze solltest Du das Eis möglichst einfach halten. Am besten verwendest Du Quark, Joghurt, Wasser oder Katzenmilch als Grundlage.

- Mag Deine Katze Räucherforelle, Tunfisch oder lieber ein Stückchen Hühnerfleisch?
- Dies kannst Du entweder kurz kochen oder roh mit dem Kochwasser oder einer der oben beschriebenen Zutaten pürieren
- Fülle den Brei in Eiswürfelförmchen und lasse sie einfrieren
 - ein Würfelchen pro Katze reicht
- Vor dem Füttern etwas antauen lassen